

GZ.: GGZ-K-223/65

7. Juli 2005

Betreff: Wäscheversorgung für die Geriatriischen Gesundheitszentren
Projektgenehmigung über gesamt € 3,663.732,73.
für den Zeitraum von 1. Dezember 2005 bis 30. November 2010

Berichterstatter:

.....

Bericht

an den

Gemeinderat

Die Wäscheversorgung der Geriatriischen Gesundheitszentren der Stadt Graz erfolgt seit dem Jahr 1974 durch externe Firmen und seit dem Jahr 2000 einheitlich im Mietwäschesystem. Die bestehenden Verträge laufen mit 30. November 2005 aus.

Die Geriatriischen Gesundheitszentren der Stadt Graz haben daher die Lieferung von Mietwäsche, sowie die chemische Reinigung und das Waschen von Oberbekleidung, Vorhängen etc. für alle Heime im EU-weiten offenen Verfahren nach dem Bundesvergabegesetz 2002 ausgeschrieben. Die Bedeckung ist in den Wirtschaftsplänen der Geriatriischen Gesundheitszentren vorgesehen.

Die Auftragsvergabe soll für den Zeitraum vom 1. Dezember 2005 bis 30. November 2010 erfolgen.

Das Geriatriische Krankenhaus der Stadt Graz ist gem. § 1 Abs. 3 Ziffer 2 des Steiermärkischen Krankenanstaltengesetzes eine Sonderkrankenanstalt für geriatrische Erkrankungen, wobei die Deckung des Wäschebedarfes des Geriatriischen Krankenhauses und der Pflegewohnheime Rosenhain und Geidorf/Seniorenzentrum als verpflichtende Leistung zu verstehen ist.

Die Anbotunterlagen wurden von 6 Firmen abgeholt.

Bei der Anboteröffnung am 30. Mai 2005 wurden von allen 6 Firmen Angebote gelegt: Die Firma BROLLI, MEWA und Öko-Wäscherei legten ein gültiges Hauptangebot vor. Die Firma Salesianer hat ein ebenfalls gültiges Teilangebot für das Areal Gries vorgelegt. Die Firma Rath gab ein Teilangebot im Bereich der chem. Reinigung und Lohnwäsche ab, das jedoch ausgeschieden werden musste. Ebenfalls legte die Stmk. KrankenanstaltgengmbH ein Teilangebot im Bereich der Mietwäsche vor, das ebenfalls ausgeschieden werden musste.

Die Anbieteröffnung brachte folgendes Ergebnis:

▸ Areal Gries, Mietwäsche

Reihung:	Firma	Jahresanbotsumme in Euro:
1.	BROLLI	374.160,62
2.	MEWA	447.020,36
3.	Salesianer	475.206,84
4.	Öko-Wäscherei	563.378,79

▸ Areal Gries, Waschen und Chem. Reinigung

Reihung:	Firma	Jahresanbotsumme in Euro:
1.	BROLLI	114.217,61
2.	MEWA	139.083,47
3.	Salesianer	147.051,00
4.	Öko-Wäscherei	151.444,25

▸ Pflegewohnheim Rosenhain. Mietwäsche

Reihung:	Firma	Jahresanbotsumme:
1.	BROLLI	131.555,44
2.	MEWA	150.889,00
3.	Öko-Wäscherei	169.273,24

▸ Pflegewohnheim Rosenhain, Waschen und Chem. Reinigung

Reihung:	Firma	Jahresanbotsumme:
1.	BROLLI	10.482,98
2.	MEWA	12.120,30
3.	Öko-Wäscherei	16.602,57

▸ Pflegewohnheim Geidorf/Seniorenzentrum, Mietwäsche

Reihung:	Firma	Jahresanbotsumme:
1.	BROLLI	61.945,30
2.	MEWA	72.547,00
3.	Öko-Wäscherei	83.339,79

▸ Pflegewohnheim Geidorf/Seniorenzentrum, Waschen und Chem. Reinigung

Reihung:	Firma	Jahresanbotsumme:
1.	BROLLI	3.259,51
2.	MEWA	3.786,96
3.	Öko-Wäscherei	4.026,09

Da die derzeitige Inflationsrate bei 2,6 % liegt und die aktuelle Ausschreibung an den Verbraucherpreisindex gebunden ist, ergibt sich die folgende Kostenkalkulation

Zeitraum		BROLI
	<i>Gesamt Areal Gries</i>	488.378,23
	<i>Gesamt PWH Rosenhain</i>	142.038,42
	<i>Gesamt PWH Geidorf/Seniorenzentrum</i>	65.204,81
	GESAMT	695.621,46
<i>01.12.2005 – 30.11.2006</i>		695.621,46
Bedarf 2006		695.621,46
<i>01.12.2006 – 30.11.2007</i>		695.621,46
Jahresbedarf 2007	2,6 %	713.707,62
<i>01.12.2007 – 30.11.2008</i>		713.707,62
Jahresbedarf 2008	2,6 %	732.264,02
<i>01.12.2008 – 30.11.2009</i>		732.264,02
Jahresbedarf 2009	2,6 %	751.302,88
<i>01.12.2009 – 30.11.2010</i>		751.302,88
Jahresbedarf 2010	2,6 %	770.836,76
Gesamtbedarf		
01.12.2005 – 30.11.2010		3.663.732,73

Der Gesamtjahresverbrauch belief sich für das Jahr 2004 auf € 794.059,92. Aufgrund der neuen Ausschreibung ergibt sich eine Einsparung von jährlich € 98.438,46.

Es wird der

A N T R A G

gestellt, der Gemeinderat möge gemäss § 5 Abs. 2 des Organisationsstatutes der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz die Projektgenehmigung über gesamt EURO 3,663.732,73 beschließen.

Der Geschäftsführer:

Die Zentral-Service-Leiterin:

Dr. Gerd HARTINGER

Jutta SCHLOFFER

Der Stadtsenatsreferent
Der Bürgermeisterstellvertreter

Walter FERK

Angenommen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses der Geriatrischen Gesundheitszentren

am

Die Schriftführerin:

Der Obmann des
Verwaltungsausschusses

Eva GOLSER

GR Anton Pleyer